

# Theory on Computational Frequencies

## – ToCF –

Anton Obersteiner

March 31, 2018

## 1 Einfache Berechnungen

### 1.1 Frequenz eines Tones

Die Frequenz des Tones  $n$  ermitteln:

$$f(n) = 440 \cdot 2^{\frac{n}{12}}$$

### 1.2 Verschiedene Schwingungen

#### 1.2.1 Sinus

Die Auslenkung  $y$  zum Zeitpunkt  $t$  mit Frequenz  $f$  und einer Auflösung der Zeitachse  $dt$  und einer maximalen Auslenkung  $y_{max}$

$$y(t) = \frac{(\sin(t f 2\pi) + 1) y_{max}}{2}$$

Sei  $f = 1$  Hz: Ist  $dt = 32000$  Hz, so wird man eine sehr hochauflösende Kuve erhalten, bei  $dt = 1$  Hz ist es wahrscheinlich eine Gerade  $y(t) = y_{max}$  oder, bei anderen  $dt$ , eine andere, sehr langsame Schwingung.

#### 1.2.2 Sawtooth

Für Sägezahnkurven sieht die Funktion so aus:

$$y(t) = (t f y_{max}) \mod y_{max}$$

#### 1.2.3 Square

Für eine Squarewave ist die Funktion

$$y(t) = \left[ f t \mod 1 \geq \frac{1}{2} \right] y_{max}$$

#### 1.2.4 Anschluss

Hat die Funktion  $y_1(t)$  einen Anschluss an die Funktion  $y_2(t)$  ab  $t_{stop} = 5$  bei unterschiedlicher Frequenz ( $f_1 = 1.5$ ,  $f_2 = 2$ ) zu machen, kann dies durch vorübergehende Leere im Interval  $(t_{max}, t_{stop})$  erzeugt werden. Nützliche Definition:  $[a] = \begin{Bmatrix} 0 \\ 1 \end{Bmatrix} \neg_a$

$$\begin{aligned} y_1(t) &= f_1 t [t \leq t_{max}] y_{max} \mod y_{max} \\ y_2(t) &= f_2 t [t \geq t_{stop}] y_{max} \mod y_{max} \end{aligned}$$

$y_1$  wird nun auf seine nächste Nullstelle zu  $t_{stop}$  untersucht. Dies wird sein größtes erlaubtes  $t$  sein.

$$t_{max} = \frac{\lfloor t_{stop} f_1 \rfloor}{f_1}$$

Die endgültige Funktion:

$$y(t) = t[t_{max} \leq t \leq t_{stop}](f_1 + f_2)y_{max} \mod y_{max}$$

## 2 Beispiele

Einige interessante Formeln für eine python3-`aplay`-Pipe mit der Soundauflösung  $R$  und einer Konstante  $D$  (terminal: `python3 | aplay -r $R`):

$$y(t) = (tRf) \mod \left( \frac{30}{1 + \frac{t}{RD}} \right) + 60$$

```
y = lambda t: (t*R*f) mod 30.0/(1 + t/(R*D)) + 60
```

Dies ist eine lineare Zunahme der Tonfrequenz, auch wenn für den Menschen eher

$$y(t) = ((t * R * f / 30)$$

```
y = lambda t: (t*R*f) / 30
```

linear klingen dürfte